

1050 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Ausgedruckt am 11. 10. 1989

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom XXXXXXXXXXXX 1989, mit dem Überschreitungen von Ausgabenansätzen der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes 1989 bewilligt werden (Budgetüberschreitungs-gesetz 1989)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Für verschiedene unabweisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1989, BGBl. Nr. 1, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 301/1989 und 000/1989 genehmigt:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/06003	Rechnungshof; Anlagen	0,800
1/10006	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen	4,000
1/10008	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Aufwendungen	2,000
1/10018	Verwaltungsakademie; Aufwendungen	1,500
1/11003	Bundesministerium für Inneres; Anlagen	1,962
1/11008	Bundesministerium für Inneres; Aufwendungen	5,018
1/11103	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen	1,984
1/11108	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Aufwendungen	1,960
1/11116	Zivilschutz; Förderungen	0,272
1/11178	Zivildienst; Aufwendungen	5,865
1/11218	Einrichtungen für die Kriegsgräberfürsorge; Aufwendungen	0,118
1/11303	Bundespolizei; Anlagen	9,675
1/11308	Bundespolizei; Aufwendungen	22,269
1/11403	Bundesgendarmerie; Anlagen	3,018
1/11408	Bundesgendarmerie; Aufwendungen	14,532
1/12408	Bundessportheime und Sporteinrichtungen; Aufwendungen	3,500
1/13016	Musik und darstellende Kunst; Förderungen	11,095
1/13018	Musik und darstellende Kunst; Aufwendungen	0,886
1/13068	Innerstaatl. Durchführung kulturell. Auslandsangelegenheiten; Aufwendungen	2,500
1/14008	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Aufwendungen	3,000
1/14106	Hochschulische Einrichtungen; Förderungen	3,000
1/14108	Hochschulische Einrichtungen; Aufwendungen	3,000
1/14116	Wissenschaftliche Einrichtungen; Förderungen	1,000

1050 der Beilagen

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/14138	Expertengutachten und Auftragsforschung; Aufwendungen	16,600
1/14146	Wissenschaftliche Forschung; Förderungen	12,900
1/14156	Gewerbliche Forschung; Förderungen	16,800
1/14166	Forschungseinrichtungen; Förderungen	5,450
1/14168	Forschungseinrichtungen; Aufwendungen	2,300
1/14176	Österr. Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute; Förderungen	7,480
1/14196	Forschungsunternehmungen; Förderungen	21,200
1/14203	Universitäten; Anlagen	19,600
1/14208	Universitäten; Aufwendungen	77,700
1/14210	Universitäten (zweckgebundene Gebarung); Personalausgaben	113,000
1/14233	Bibliotheken; Anlagen	9,000
1/14238	Bibliotheken; Aufwendungen	5,760
1/14248	Wissenschaftliche Anstalten; Aufwendungen	1,000
1/14308	Kunsthochschulen; Aufwendungen	2,500
1/14403	Museen; Anlagen	2,200
1/14408	Museen; Aufwendungen	25,040
1/14506	Bundesdenkmalamt; Förderungen	15,000
1/15003	Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Anlagen	3,100
1/15436	Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge; Förderungen	6,000
1/20036	Beiträge an internationale Organisationen; Förderungen	8,800
1/30303	Justizanstalten; Anlagen	5,000
1/40006	Bundesministerium für Landesverteidigung; Förderungen	0,283
1/40108	Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen	831,817
1/50703	Bundesrechenamt; Anlagen	112,000
1/52718	Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Stempelmarken — Verkaufvergütungen	10,000
1/52728	Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Verfahrenskosten	1,000
1/54003	Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung; Verstaatlichte Unternehmungen	92,000
1/54255	Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen	5,460
1/54709	Bundesvermögen; Haftungsübernahmen des Bundes; Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) (zweckgeb. Geb.); Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (V)	2 385,990
1/54718	Bundesvermögen; Haftungsübernahmen des Bundes; Sonstige Finanzhaftungen; Nebengebarung zu sonstigen Finanzhaftungen	110,546
1/59908	Finanzschuld; Sonstiger Aufwand; Aufwendungen	100,000
1/60003	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Anlagen	13,700
1/60008	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Aufwendungen	4,200
1/60078	Qualitätskontrolle; Aufwendungen	3,000
1/60086	Sonstige Aufgaben; Förderungen	10,200
1/60088	Internationale Nahrungsmittelhilfe	28,636
1/60196	BM (Förderung d. Land- u. Forstwirtsch. u. d. Ernährungswesens); Sonstige Maßnahmen	3,000
1/60366	Bundesministerium (Grüner Plan); Absatz- und Verwertungsmaßnahmen	0,859
1/60728	Forstliche Ausbildungsstätten; Aufwendungen	0,265
1/60826	Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinenverbauungen	10,000
1/60876	Interessentengewässer (Mittel des Katastrophenfonds); Bundesz. f. Bau-, Projektk., Gefahrenzonenpl. (zweckgeb. Geb.)	35,976
1/60908	Grenzbeschaudienst; Aufwendungen	10,700
1/63003	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentraleitung; Anlagen	5,000

1050 der Beilagen

3

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/63008	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentraleitung; Aufwendungen	9,000
1/63108	Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Verein 'Österreichische Fremdenverkehrswerbung'	5,280
1/63116	Fremdenverkehr; Förderungen	19,374
1/63156	Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen	151,135
1/63176	Stärkeförderung; Zuschüsse gem. § 53 Abs. 2 und § 53m Abs. 2 MOG	6,380
1/63196	Sonstige Förderungsmaßnahmen; Förderungen	1,064
1/64155	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz); Förderungen (D)	0,691
1/64198	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Sonstige Förderungsmaßnahmen; Aufwendungen	0,810
1/64203	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Anlagen	68,000
1/64208	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Aufwendungen	90,200
1/64223	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)	30,058
1/64228	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Aufwendungen	56,400
1/64248	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben); Aufwendungen	15,700
1/64503	Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Anlagen	4,375
1/64508	Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwendungen	6,000
1/64713	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Anlagen	43,190
1/64718	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufwendungen	19,602
1/64723	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Anlagen	43,000
1/64728	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Aufwendungen	19,949
1/64743	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Anlagen	3,000
1/64748	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Aufwendungen	11,500
1/64753	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen	239,153
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen	113,900
1/65133	Bundesministerium (Zweckaufwand); Kapitalbeteiligungen	4,000
1/65246	Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr	40,000
1/79363	Österreichische Bundesbahnen; Nahverkehr — Schienenverbundvertrag	36,879
	Insgesamt	5 292,656

§ 2. Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist bei folgenden VA-Ansätzen sicherzustellen:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
a) Ausgabenrückstellungen		
1/11005	Bundesministerium für Inneres; Bezugsvorschüsse	2,960
1/11177	Zivildienst; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	5,000

2

4

1050 der Beilagen

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/15503	Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I); Landesarbeitsämter; Anlagen	2,300
1/15767	Einrichtungen der Kriegsoffer- und Heeresversorgung; Versorgungsgebühren	6,000
1/30005	Bundesministerium für Justiz; Bezugsvorschüsse	2,500
1/30203	Justizbehörden in den Ländern; Anlagen	7,500
1/40107	Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	150,000
1/50407	Finanzlandesdirektionen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	10,000
1/50408	Finanzlandesdirektionen; Aufwendungen	21,000
1/54847	Bundesvermögen; Besondere Zahlungsverpflichtungen bzw. Förderungen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	104,500
1/60446	Marktordnungspolitische Maßnahmen; Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide, Förderungen	29,580
1/60513	Lehr- und Versuchsanstalten; Bundesanstalten für pflanzliche Produktion; Anlagen	0,700
1/60558	Lehr- und Versuchsanstalten; Bundesanstalten für Milchwirtschaft; Aufwendungen	3,000
1/63158	Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Aufwendungen	1,064
1/64145	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wohnbauforschung; Förderungen (D)	10,000
1/64146	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wohnbauforschung; Förderungen	30,000
1/64148	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wohnbauforschung; Aufwendungen	10,000
1/64156	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz); Förderungen	0,691
1/64298	Bundesstraßenverwaltung; Straßengesellschaften; Aufwendungen	50,000
1/64698	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Überweisungen an die Länder gem. § 1 Abs. 2 Z 2 FAG	4,375
1/64738	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen	3,000
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen	82,751
1/79323	Österreichische Bundesbahnen; Kapitalbeteiligungen	4,000
	Summe a) (Ausgabenrückstellungen) ...	<u>540,921</u>

b) Mehreinnahmen

2/11104	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Erfolgswirksame Einnahmen	1,500
2/11174	Zivildienst; Erfolgswirksame Einnahmen	1,500
2/11307	Bundespolizei; Bestandswirksame Einnahmen	3,280
2/12404	Bundessportheime und Sporteinrichtungen; Erfolgswirksame Einnahmen ...	1,500
2/14404	Museen; Erfolgswirksame Einnahmen	15,000
2/30204	Justizbehörden in den Ländern; Erfolgswirksame Einnahmen	5,000
2/52004	Öffentliche Abgaben; Veranlagte Einkommensteuer	1 000,000
2/52034	Öffentliche Abgaben; Körperschaftsteuer	762,510
2/54209	Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Verstaatlichte Unternehmungen; Darlehensrückzahlungen	92,000
2/59904	Finanzschuld; Sonstige Einnahmen; Erfolgswirksame Einnahmen	100,000
2/60074	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Qualitätskontrolle; Erfolgswirksame Einnahmen	3,000
2/60904	Sonstige nachgeordnete Dienststellen; Grenzbeschaudienst	10,700

1050 der Beilagen		5
VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
2/63204	Einrichtungen des Patentwesens; Österreichisches Patentamt; Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz	26,289
2/64504	Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Erfolgswirksame Einnahmen	6,000
2/64904	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesens; Einrichtungen des Eichwesens; Erfolgswirksame Einnahmen	30,000
	Summe b) (Mehreinnahmen) ...	<u>2 058,279</u>
c) Rücklagenentnahmen		
2/51218	Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus allgemeinen Rücklagen	1,065
2/51247	Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus zweckgebundenen Einnahmen-Rücklagen	2 682,391
2/51267	Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus besonderen Rücklagen	10,000
	Summe c) (Rücklagenentnahmen) ...	<u>2 693,456</u>
	Insgesamt ...	<u>5 292,656</u>

§ 3. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zur Bestreitung der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlags, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Auch im Jahre 1989 sind bei einzelnen Ressorts aus rechtlichen Gründen Maßnahmen wirksam geworden oder zu setzen, die bei der Erstellung des Bundesvoranschlages 1989 dem Grunde nach bzw. in ihrer Auswirkung betragsmäßig nicht genau abschätzbar waren. Außerdem wurden vor allem auch aus wirtschaftlichen Gründen Maßnahmen gesetzt, welche Umschichtungen innerhalb des Bundeshaushalts voraussetzen.

Die Durchführung dieser Maßnahmen bedingt Überschreitungen von Ausgabenansätzen des Bundesvoranschlages, wobei ein Teil durch Ausgabenumschichtungen bzw. durch Rücklagenentnahmen der restliche Teil durch die Heranziehung von Mehreinnahmen Bedeckung finden kann.

Die beantragten Überschreitungen sind bedingt durch gesetzliche Maßnahmen, vertragliche Verpflichtungen und durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Fortführung der Verwaltungstätigkeit. Von den zusätzlichen Ausgabenerfordernissen sind insbesondere zu erwähnen:

Haftungsinanspruchnahmen im Exportbereich (2,4 Milliarden Schilling), Heeresausrüstung (0,83 Milliarden Schilling), Straßen- und Hochbauten (0,75 Milliarden Schilling).

Die von den Ressorts auf Grund dieses Sachverhaltes vorgelegten Überschreitungsanträge wurden, soweit sie der Genehmigung des Nationalrates bedürfen, in der Regierungsvorlage betreffend das Budgetüberschreitungs-gesetz 1989 zusammengefaßt.

	Millionen Schilling
Vom Gesamtüberschreibungsbetrag in Höhe von rund	5 293
können durch Ausgabenrückstellungen ..	541
in Mehreinnahmen der Ressorts	2 058
und in Rücklagenentnahmen	2 694
bedeckt werden.	

Der Gesamtüberschreibungsbetrag von rund 5 293 Millionen Schilling gliedert sich wie folgt auf:

	Millionen Schilling
Haftungsinanspruchnahmen:	
Exportbereich	2 386
ÖKB-AG	111
Verschiedene Förderungsmaßnahmen:	
BÜRGES für Gewerbestrukturverbesserung	86
ÖKO-(Flüster-)LKW	50
Schutzwasserbau	46
Refundierungen aus Retorsionszahlungen	40
Forschung	64
Fremdenverkehr	19
Sonstige	87
Kapitalbeteiligung bei der DDSG	92
Bauliche Maßnahmen:	
Bundesstraßen	260
Hochbau	493
Nahverkehr	37
Bundesheerausrüstung	832
Sonstige Verwaltungserfordernisse:	
Universitäten für Personal	113
Mehrbedarf bei den Aufwendungen:	
Polizei und Gendarmerie	37
Universitäten	78
Museen	25
Spesen für Kreditaufnahmen	100
EDV-Anlagen	112
Übrige Ausgaben	225
	<hr/>
	5 293

Nähere Einzelheiten über diese Überschreitungen bzw. zu den zur Bedeckung der im § 1 ausgewiesenen Jahresansatzüberschreitungen zur Verfügung stehenden Ausgabenrückstellungen, Mehrein-

nahmen bzw. Rücklagenentnahmen enthalten die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Voranschlagsansätzen.

Durch dieses Überschreitungsgesetz erfährt der Budgetabgang keine Erhöhung, die Gesamtausgaben erhöhen sich wie die Gesamteinnahmen um 4 752 Millionen Schilling.

Die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes fallen unter den Begriff „Bewilligung des Bundesvoranschlages“ gemäß Art. 42 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes. Somit hat die Mitwirkung des Bundesrates im Gesetzgebungsverfahren zu unterbleiben.

II. Besonderer Teil

Zu § 1:

VA-Ansatz 1/06003 „Rechnungshof; Anlagen“

Die im Jahr 1988 geplante Abnahme der 2. Ausbaustufe des Automationssystems (RH-BAS) durch den Rechnungshof konnte wegen Schwierigkeiten bei der Lieferfirma erst im Jahr 1989 erfolgen, wodurch im Jahre 1989 ein Betrag von 800 000 Schilling erforderlich ist.

VA-Ansatz 1/10006 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen“

Zur Leistung eines Bundesbeitrages zu den Revitalisierungskosten des österreichischen Hospizes in Jerusalem sind zusätzlich 4 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/10008 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Aufwendungen“

Im Rahmen des Projektes „Verwaltungsreform“ ist es notwendig, für die Begleitung bei der Umsetzung von bereits realisierbaren Vorschlägen in den Ressorts durch Vertreter der jeweiligen Beratungsunternehmen, für eine Neuauflage des Projekt-handbuches für die Phase 2 des Gesamtprojektes und zwecks weiterer Abwicklung der Arbeiten im Leitungsstab einen Betrag von 2 Millionen Schilling zur Verfügung zu stellen.

VA-Ansatz 1/10018 „Verwaltungsakademie; Aufwendungen“

Im Zusammenhang mit dem mit 1. Jänner 1990 in Kraft tretenden Ausschreibungsgesetz, BGBl. Nr. 85/1989, werden für unbedingt erforderliche Vorbereitungsarbeiten (insbesondere Entwicklung eines Testkonzeptes und von Anforderungsprofilen) sowie Umbau- und Einrichtungsmaßnahmen noch im Jahr 1989 zusätzliche Mittel von 1,500 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/11003 „Bundesministerium für Inneres; Anlagen“

Die für das Jahr 1989 veranschlagten Mittel von 65,386 Millionen Schilling zuzüglich einer Rücklagenentnahme von 11,068 Millionen Schilling, zusammen 76,454 Millionen Schilling reichen auf Grund des gesteigerten Bedarfes an technischen Einrichtungen nicht aus. Im konkreten ist die Anschaffung von Bildschirmarbeitsplätzen notwendig, wodurch Mehraufwendungen für das Jahr 1989 in Höhe von 1,962 Millionen Schilling entstehen.

VA-Ansatz 1/11008 „Bundesministerium für Inneres; Aufwendungen“

1. Im Bereich der Stadt Krems wurden dringende Arbeiten zur Beseitigung von Grundwasserunreinigungen durchgeführt. Da die Verursachermfirma in Konkurs geriet, wurden die angefallenen Vollstreckungskosten in Höhe von 2,400 Millionen Schilling zunächst vom Magistrat der Stadt Krems getragen. Der Verfassungsdienst im Bundeskanzleramt hat festgestellt, daß diese uneinbringlichen Vollstreckungskosten vom Bundesministerium für Inneres zu tragen sind.

2. Im Zusammenhang mit der Vollziehung des Amtshaftungsgesetzes und des neuen Polizeibefugnis-Entschädigungsgesetzes ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand von 2,618 Millionen Schilling.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 5,018 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11103 „Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen“

Bei diesem Voranschlagsansatz kann mit den veranschlagten Mitteln nicht das Auslangen gefunden werden. Insbesondere sind zur Anschaffung einer größeren Anzahl von Ersatzteilen im Zusammenhang mit einem gesteigerten Einsatz der Luftfahrzeuge und zur Beseitigung von Schäden nach Unfällen zusätzliche Ausgaben im Jahre 1989 unbedingt erforderlich. Weitere zusätzliche Ausgaben entstehen durch höhere Kosten für den im Juli gelieferten Rettungshubschrauber und im Zusammenhang mit dem Ankauf einer Krananlage für die Flugeinsatzstelle Salzburg.

Insgesamt beträgt der zusätzliche Bedarf bei diesem VA-Ansatz 1,984 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11108 „Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Aufwendungen“

Anlässlich eines Rettungseinsatzes am 25. Mai 1989 wurde ein Hubschrauber beschädigt. Die Beseitigung der Schäden sowie höhere Betriebskosten, die zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes unerlässlich sind, verursachen zusätzliche Kosten von 1,960 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11116 „Zivilschutz; Förderungen“

Für eine verstärkte Förderung von Einsatzorganisationen (Bundesfeuerwehrverband, Zivilschutzverband, Rotes Kreuz) sind zusätzliche Mittel von 272 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/11178 „Zivildienst; Aufwendungen“

Durch eine höhere Anzahl von Zivildienstpflichtigen sowie durch Mehraufwendungen bei Grundlehrgangskosten und bei den Vergütungen an Rechtsträger entstehen bei diesem VA-Ansatz im Jahre 1989 überplanmäßige Ausgaben von 5,865 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11218 „Einrichtungen für die Kriegsgräberfürsorge; Aufwendungen“

Der zusätzliche Aufwand in Höhe von 118 000 Schilling ist zur Abdeckung des Mehrbedarfes im Zusammenhang mit der Instandhaltung von sowjetischen Kriegsgräberanlagen erforderlich.

VA-Ansatz 1/11303 „Bundespolizei; Anlagen“

1. Zur Anschaffung dringend notwendiger zusätzlicher 10 Kraftfahrzeuge für sicherheits- und ordnungspolizeiliche Zwecke werden Mittel in Höhe von 4 Millionen Schilling benötigt.

2. Die Anschaffung von technischen Geräten, insbesondere Waffen, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit unentbehrlich sind, verursacht bei diesem VA-Ansatz Mehrkosten von 5,675 Millionen Schilling.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 9,675 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11308 „Bundespolizei; Aufwendungen“

Der noch für das laufende Jahr erforderliche Mehraufwand bei diesem VA-Ansatz beträgt 22,269 Millionen Schilling und steht im Zusammenhang mit dem zur Nutzung übergebenen neuen Amtsgebäudes Liechtenwerderplatz, der damit zusammenhängenden Kosten für Amtsausstattung und Betrieb dieses Gebäudes, sowie der Bereitstellung von entsprechender Sonderausrüstung zur Bekämpfung gewalttätiger Aktionen. Außerdem ist aus den zusätzlichen Mitteln auch der auf Grund der Gebühren- und allgemeinen Preiserhöhungen stetig steigende laufende Aufwand abzudecken, der zur Fortführung des Dienstbetriebes zwingend notwendig ist.

VA-Ansatz 1/11403 „Bundesgendarmerie; Anlagen“

Im Bereich der Bundesgendarmerie stehen Handfunkgeräte bereits langjährig in Verwendung, die irreparabel sind und daher gegen neue Geräte ausgetauscht werden müssen. Dies erfordert einen Mehrbedarf von 3,018 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11408 „Bundesgendarmerie; Aufwendungen“

Mit Bundesgesetz vom 27. April 1989, BGBl. Nr. 244/1989, wurde die Reisegebührenvorschrift 1955 geändert und dabei wurden ab 1. Mai 1989 die Tagesgebühren um 12 Prozent und die Nächtigungsgebühren um 14 Prozent erhöht. Außerdem wurde mit Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 22. März 1989, BGBl. Nr. 172/1989, ab dem gleichen Zeitpunkt das Nachtdienstgeld von 13 Schilling auf 15 Schilling pro Stunde erhöht. Für diese Regelungen konnte bei der Budgeterstellung keine Vorsorge getroffen werden.

Die Überschreitung bei diesem VA-Ansatz beträgt 14,532 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/12408 „Bundessportheime und Sporteinrichtungen; Aufwendungen“

Da die Dachkonstruktion der Schwimmhalle im Bundessportzentrum Südstadt wegen gefährlicher Mängel umgehend zu sanieren ist, sind für diese nicht mehr aufschiebbaren Reparaturen noch im Jahr 1989 Mittel in Höhe von 3,500 Millionen Schilling unbedingt erforderlich.

VA-Ansatz 1/13016 „Musik und darstellende Kunst; Förderungen“

Zur Einhaltung der gegenüber den Wiener Privattheatern und verschiedenen Festspielen eingegangenen Verpflichtungen ist für das Jahr 1989 noch ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 11,095 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/13018 „Musik und darstellende Kunst; Aufwendungen“

Gem. § 4 (1) des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Salzburger Festspielfonds ist der Bund zur Deckung von 40% allfälliger Betriebsabgänge des Fonds verpflichtet.

Zur Abdeckung dieses Abganges der Salzburger Festspiele ist für das Jahr 1989 noch ein Betrag von 886 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/13068 „Innerstaatl. Durchführung kulturell. Auslandsangelegenheiten; Aufwendungen“

Auf Grund eines Kulturabkommens mit der Volksrepublik Ungarn fand in Budapest eine „Österreichische Kulturwoche“ statt. Dabei ergeben sich durch zusätzliche Veranstaltungen noch im Rechnungsjahr 1989 Mehraufwendungen von 2,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14008 „Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Aufwendungen“

Bei diesem Voranschlagsansatz ist die Zurverfügungstellung eines Mehrbetrages in Höhe von

3 Millionen Schilling als Folge der erhöhten Aktivitäten des Ressorts und der damit zusammenhängenden laufenden Kosten (Reinigung, Heizung, Strom, Post- und Telefongebühren, Kopierkosten usw.) sowie für die notwendigen Renovierungsarbeiten in den Amtsgebäuden. Minoritenplatz und Freyung im Rechnungsjahr 1989 unbedingt erforderlich.

VA-Ansatz 1/14106 „Hochschulische Einrichtungen; Förderungen“

Sowohl die noch dringend durchzuführenden Sanierungsarbeiten im Bereich der Studentenheime als auch die durch lebensmittelpolizeiliche Vorschriften bedingten Investitionsmaßnahmen in Studentenmensen erfordern im Jahre 1989 die Bereitstellung eines Mehrbetrages in Höhe von 3 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14108 „Hochschulische Einrichtungen; Aufwendungen“

Der für das laufende Jahr noch zusätzliche Mehraufwand bei diesem Voranschlagsansatz beträgt 3 Millionen Schilling und ist als Folge der erhöhten Aktivitäten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit der Universitäten und der damit zusammenhängenden Kosten für Stipendien und Lektorenaustausch erforderlich.

VA-Ansatz 1/14116 „Wissenschaftliche Einrichtungen; Förderungen“

Der Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung begeht in diesem Jahr sein 30. Bestandsjubiläum und hat im ehemaligen Vorwärts-Haus eine neue Heimstätte gefunden.

Für die Übersiedlung und Erweiterung der Bibliothek, die im In- und Ausland ein anerkanntes Hilfsinstrument für die Forschung darstellt, ergibt sich noch im Jahre 1989 ein dringendes Mehrerfordernis in Höhe von 1 Million Schilling.

VA-Ansatz 1/14138 „Expertengutachten und Auftragsforschung; Aufwendungen“

In diesem Voranschlagsansatz sind die Kosten für die Ausarbeitung der Experimente für den gemeinsamen österreichisch-sowjetischen Raumflug zu bedecken. Die Höhe der im Jahre 1989 erforderlichen Mittel stand bei Beschlußfassung über das BFG 1989 noch nicht fest. Durch die Mittelauflösung wird die Finanzierung aller im heurigen Jahr anfallenden Kosten sichergestellt.

Das Mehrerfordernis für das Jahr 1989 beträgt 16,600 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14146 „Wissenschaftliche Forschung; Förderungen“

Die dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zufließenden Mittel dienen der

Finanzierung unumgänglich notwendiger Forschungsprojekte, insbesondere in den Bereichen der Technologieschwerpunkte der Bundesregierung (Mikroelektronik, Biotechnologie, Neue Werkstoffe, Umwelttechnik).

Zur Durchführung dieser Forschungsprojekte ist für das laufende Jahr noch ein Betrag von 12,900 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14156 „Gewerbliche Forschung; Förderungen“

Die Tatsache, daß durch Förderungen des Fonds die Wirtschaft dazu angeregt wird, ihre eigenen Anstrengungen zu verstärken, mehr Mittel für die Forschung aufzuwenden, erfordert noch die dringende Bereitstellung eines weiteren Betrages von 16,800 Millionen Schilling im Jahre 1989. Damit können dringende strukturelle Impulse durch Stimulierung der Grundlagen- und Großforschung im Bereich der Industrie gesetzt werden. Der zusätzliche Betrag gewährleistet die kontinuierliche Weiterverfolgung dieser Politik.

VA-Ansatz 1/14166 „Forschungseinrichtungen; Förderungen“

Um die Basisfinanzierung von rd. 30 wissenschaftlichen Vereinen und Gesellschaften im unbedingt erforderlichen Mindestausmaß sicherzustellen, ist im Rechnungsjahr 1989 noch ein zusätzlicher Betrag von 5,450 Millionen Schilling unbedingt erforderlich.

VA-Ansatz 1/14168 „Forschungseinrichtungen; Aufwendungen“

Über Einladung der UdSSR wird Ende 1991 ein gemeinsamer österreichisch-sowjetischer Raumflug stattfinden. Durch die Verkürzung der Vorbereitungszeit werden im Jahre 1989 höhere Kosten entstehen, als bei der Beschlußfassung über das Bundesfinanzgesetz erwartet werden konnte. Die zusätzlichen Mittel dieses Voranschlagsansatzes sind ua. für die Bestreitung von Dolmetsch- und Übersetzerkosten, Reisekosten österreichischer sowie Aufenthaltskosten sowjetischer Expertendelegationen, Kostenersatz für die Kosmonautenandidaten usw. unbedingt erforderlich.

Das Mehrerfordernis für das laufende Jahr beträgt 2,300 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14176 „Österr. Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute; Förderungen“

Um die Tätigkeit der Akademiekommissionen, Institute und Forschungsstellen im unbedingt notwendigen Ausmaß weiter auszubauen, ist im Jahre 1989 noch ein Betrag in der Höhe von 7,480 Millionen Schilling erforderlich. Insbesondere sollen damit zwingend notwendige Investitionen auf dem Gerätesektor ermöglicht werden.

VA-Ansatz 1/14196 „Forschungsunternehmen; Förderungen“

Wegen der steigenden Betriebskosten war das Österreichische Forschungszentrum Seibersdorf in den letzten Jahren gezwungen, erhebliche Investitionsmittel zugunsten des Betriebskostenabganges umwidmen zu müssen. Da im Jahre 1989 Investitionsmittel zur Gänze für Neubauten bzw. Anlagenerweiterungen erforderlich sind, ist eine Umwidmung nicht möglich. Um die dadurch entstehende Bedeckungslücke bei den Betriebskosten, insbesondere Personal- und Materialkosten, zu schließen, ist im laufenden Jahr noch unbedingt ein Betrag von 21,200 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14203 „Universitäten; Anlagen“

Um die angespannte Raumsituation an den Universitäten zu entlasten, werden im Rechnungsjahr 1989 noch Einrichtungsinvestitionen in fertiggestellten Neubauobjekten der Universitäten erforderlich.

Weiters muß die Sanierung der Laboreinrichtung und der wissenschaftlichen Geräte weitergeführt werden, damit die Modernisierung des Gerätestandes auf ein internationales Niveau zügig fortgesetzt werden kann.

Für die obigen Maßnahmen sind im Rechnungsjahr 1989 noch zusätzliche Mittel von 19,600 Millionen Schilling dringend erforderlich.

VA-Ansatz 1/14208 „Universitäten; Aufwendungen“

1. Auf Grund der vertraglichen Verpflichtungen ist für die VOEST Alpine Medizintechnik Ges. m. b. H. im Rechnungsjahr 1989 noch ein Betrag von 60 Millionen Schilling bereitzustellen.

2. Im Bereich der Universitäten wird für die Einhaltung der Miet-, Service-, Wartungs- und Reinigungsverträge und der im Technisch-Naturwissenschaftlichen Laborbetrieb gestiegenen Nachfrage an Chemikalien und Verbrauchsgütern, die für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Universitäten benötigt werden, ein zusätzlicher Betrag von 17,700 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 77,700 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14210 „Universitäten (zweckgebundene Gebarung); Personalausgaben“

Der im Jahre 1989 erforderliche Mehrbedarf von 113 Millionen Schilling dient zur Abdeckung der Personalausgaben der vom Ministerrat am 4. April 1989 zusätzlich genehmigten 650 Planstellen für Vertragsassistenten sowie 200 Planstellen für Vertragsbedienstete der Allgemeinen Verwaltung „Universitäten — zweckgebundene Gebarung“.

VA-Ansatz 1/14233 „Bibliotheken; Anlagen“

Für die Einrichtung und den Einbau der Buchförderanlage im neuen Tiefspeicher der Österreichischen Nationalbibliothek ist noch im Jahr 1989 ein Betrag von 9 Millionen Schilling unbedingt erforderlich. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung für das Jahr 1989 konnte nicht abgesehen werden, daß auf Grund des vergangenen milden Winters der Baufortschritt am Tiefspeicher so groß und dadurch der Einbau der Buchförderanlage schon im Jahr 1989 notwendig sein wird.

VA-Ansatz 1/14238 „Bibliotheken; Aufwendungen“

Der unabdingbar notwendige Betrag von 5,760 Millionen Schilling ist mit der Notwendigkeit einer ausreichenden Literaturversorgung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre begründet. Er soll Preissteigerungen auf dem internationalen Bücher- und Zeitschriftenmarkt ausgleichen, die insbesondere bei Zeitschriften bis zu 100% betragen.

VA-Ansatz 1/14248 „Wissenschaftliche Anstalten; Aufwendungen“

1. Für die Durchführung des Rohstoffforschungsprogramms und für seismologische und geowissenschaftliche Untersuchungen an der Geologischen Bundesanstalt werden im Jahre 1989 noch zusätzliche Mittel von 400 000 Schilling benötigt.

2. In den Aufgabenbereich der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik fällt die kurz- und mittelfristige Wettervorhersage sowie die Führung, Ausstattung und Kontrolle eines Meßnetzes. Dies erfordert Beobachtungen in der freien Atmosphäre, die mit Radiosonden usw. durchgeführt werden müssen. Für den Ankauf der Sonden sind im laufenden Jahr weitere 600 000 Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 1 Million Schilling.

VA-Ansatz 1/14308 „Kunsthochschulen; Aufwendungen“

Für das laufende Jahr ist bedingt durch das Kunsthochschul-Studiengesetz für die Betriebsführung (Verwaltung und künstlerisch-wissenschaftlicher Bereich) der Kunsthochschulen noch ein zusätzlicher Betrag von 2,500 Millionen Schilling erforderlich.

Dieses Mehrerfordernis wird für den Betriebs- und Verwaltungsaufwand (Reinigung, Heizung, Energie, Instandhaltung, usw.) sowie für die Lehr-, Forschungs- und Veranstaltungserfordernisse dringend benötigt.

VA-Ansatz 1/14403 „Museen; Anlagen“

Das Gebäude, in welchem das Museum des 20. Jahrhunderts etabliert ist, kann nach dem Urteil

der Fachleute nur sehr schwer gegen Luftfeuchtigkeit abgeschirmt werden, was für die zur Schau gestellten Objekte konservatorisch bedenklich ist. Aus diesem Grunde und wegen eines im August 1989 erfolgten Wassereinbruches ist die Anschaffung von Entfeuchtungsgeräten unbedingt notwendig geworden.

Weiters wird das Palais Lobkowitz derzeit für das Österreichische Theatermuseum adaptiert, wofür noch im laufenden Jahr verschiedene Einrichtungserfordernisse, insbesondere Rollregalanlagen für Depotzwecke benötigt werden.

Diese dringenden Maßnahmen erfordern die Bereitstellung von 2,200 Millionen Schilling noch im Jahre 1989.

VA-Ansatz 1/14408 „Museen; Aufwendungen“

Für die Durchführung verschiedener Großausstellungen, insbesondere einer Ausstellung über Saurier im Naturhistorischen Museum, die Ausstellung „Phantasie in der Technik“ im Technischen Museum für Industrie und Gewerbe und die beiden internationalen Ausstellungen „Giulio Romano“ und „Mercur und die Musen“ werden im Jahre 1989 noch zusätzlich Mittel von insgesamt 25,040 Millionen Schilling benötigt.

Von diesen Ausstellungen sind im Wege der Umwegrentabilität erhebliche positive Auswirkungen auf Wirtschaft und Fremdenverkehr zu erwarten.

VA-Ansatz 1/14506 „Bundesdenkmalamt; Förderungen“

Zur Sicherung des Fortbestandes der Bausubstanz einer Reihe der rd. 40 000 unter Denkmalschutz stehenden unbeweglichen Objekte im gesamten Bundesgebiet, die durch diverse Umweltfaktoren, wie zunehmende Luftverschmutzung und Schwerverkehr in ihrer Existenz akut gefährdet sind und nur durch Sofortmaßnahmen vor einem gänzlichen Verfall gerettet werden können, sind noch im Jahre 1989 Mittel in Höhe von 15 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/15003 „Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Anlagen“

Durch die Fortführung der Büroautomation im Bereich der Zentralstelle für die Belange der Arbeitsmarktverwaltung und der Projekte „EDV-unterstützte Arbeitsinspektion“ sowie durch die Zurverfügungstellung von Hilfsmitteln zur Verbesserung der Organisation entsteht ein Mehrbedarf in der Höhe von 3,100 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/15436 „Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge; Förderungen“

Gemäß § 7 Abs. 3 Nationalfondsgesetz, BGBl. Nr. 259/1981, zuletzt geändert durch BGBl.

Nr. 214/1984, ist dem Nationalfonds zur besonderen Hilfe für Behinderte jener Aufwand vom Bund zu ersetzen, der dem Fonds für die Abgeltung der Mehrbelastung erwächst, die sich durch den erhöhten Umsatzsteuersatz beim Ankauf von Kraftfahrzeugen für Behinderte ergibt.

Infolge vermehrter Antragstellung liegt im Jahre 1989 ein Mehrbedarf in der Höhe von 6 Millionen Schilling vor.

VA-Ansatz 1/20036 „Beiträge an internationale Organisationen; Förderungen“

Bedingt durch die Wechselkursentwicklung (insbesondere des US-Dollars) sind für Beitragszahlungen an internationale Organisationen zusätzliche Mittel in Höhe von 8,800 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/30303 „Justizanstalten; Anlagen“

Der Mehrbedarf von 5 Millionen Schilling ist für die Einrichtung der Krankenabteilung, des Betriebes, der Anstaltsräumlichkeiten und der Dienstzimmer (Gesamtaufwand rund 18 Millionen Schilling) auf Grund der baulichen Generalsanierung des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Wien erforderlich.

VA-Ansatz 1/40006 „Bundesministerium für Landesverteidigung; Förderungen“

Das Bundesministerium für Landesverteidigung gewährt verschiedenen Vereinen wie der Österreichischen Offiziersgesellschaft, der Unteroffiziersgesellschaft, dem Österreichischen Heeresportverband ua. Förderungen für deren Tätigkeit, die für das Bundesheer wehrpolitisch von großer Bedeutung sind. Zur Fortführung dieser wichtigen Tätigkeit ist noch im Jahr 1989 eine zusätzliche Förderung in Höhe von 283 000 Schilling dringend erforderlich.

VA-Ansatz 1/40108 „Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen“

Im Bereich des Rüstungsbudgets kommt es im Jahr 1989 zu Änderungen der Lieferfristen insbesondere beim Luftzeuggerät, Kraftfahrgerät, Beobachtungs-, Kommando- und Meßgerät sowie beim Luftschutz- und Brandschutzgerät. Diese vom Bundesheer dringend benötigten Gerätschaften, deren Lieferung ursprünglich für 1990 vorgesehen waren, können seitens der Lieferfirmen früher als ursprünglich vereinbart bereitgestellt werden. Weiters wurde dem Österreichischen Bundesheer ein seit Jahren dringend benötigtes Waffensystem, dessen Anschaffung bisher immer verschoben werden mußte, kurzfristig besonders günstig angeboten.

Hiefür sind noch im Jahr 1989 zusätzliche Ausgaben von 831,817 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/50703 „Bundesrechenamt; Anlagen“

1. Der Vollzug des Einkommensteuergesetzes 1988, BGBl. Nr. 400/1988, sieht, wie es in den „Allgemeinen Erläuterungen“ dieser Norm zum Ausdruck kommt, insbesondere hinsichtlich der Vollzugsbestimmungen über die Lohnsteuer, den „vollen und uneingeschränkten Einsatz der EDV“ vor.

Dieses Projekt erfordert die Erweiterung der zentralen Magnetplattenspeicher, den Ausbau der dezentralen Rechnebene und der Terminalebene sowie die Anschaffung von Übertragungseinheiten. Insgesamt belaufen sich Kosten auf 104,500 Millionen Schilling. Um dieses Projekt zügig durchführen zu können, sind diese Mittel noch im Jahr 1989 erforderlich.

2. Der weitere Ausbau des Teilnetzwerkes „DDP/BG(VM)“, über welches ua. auch die Applikationen des Bundesministeriums für Justiz abgewickelt werden, ist erst dann möglich, wenn eine ausreichende Anzahl an dezentralen Rechnern an den vorgesehenen Standorten zum Einsatz gebracht werden kann. Für die Beschaffung dieser Anlagen stellt das Bundesministerium für Justiz im Wege des Budgetüberschreitungs-gesetzes 1989 Mittel in Höhe von 7,500 Millionen Schilling zur Verfügung, welche aus Minderausgaben beim Ansatz 1/30203 stammen.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 112 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/52718 „Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Stempelmarken-Verkaufsvergütungen“

Die Entwicklung des Ertrages aus der Kraftfahrzeugsteuer — es wird mit Mehreinnahmen in Höhe von rund 200 Millionen Schilling gerechnet — bedingt auch einen um 10 Millionen Schilling höheren Aufwand an Verkaufsvergütungen.

VA-Ansatz 1/52728 „Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Verfahrenskosten“

Bei den Verfahrenskosten fallen für vermehrte Werkleistungen und durch höhere Gerichtskosten Mehrausgaben von 1 Million Schilling an.

VA-Ansatz 1/54003 „Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung; Verstaatlichte Unternehmungen“

Zur Ergebnisverbesserung wurde in der ordentlichen Hauptversammlung der Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien (DDSG) vom 4. September 1989 die Umwandlung von Bundesdarlehen aus den Jahren 1972 bis 1974 in Höhe von 92 Millionen Schilling in Kapitalbeteiligung in Form einer Erhöhung des Grundkapitals von 755 Millionen Schilling auf 847 Millionen Schilling beschlossen.

Der Überschreitung in Höhe von 92 Millionen Schilling stehen gleichhohe Mehreinnahmen beim VA-Ansatz 2/54209 gegenüber.

VA-Ansatz 1/54255 „Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen“

Zur Finanzierung ressortgebundener BUWOG-Wohnungen haben das Bundesministerium für Inneres 2,960 Millionen Schilling und das Bundesministerium für Justiz 2,500 Millionen Schilling, zusammen 5,460 Millionen Schilling, an Ausgabensparungen zurückgestellt, was beim VA-Ansatz 1/54255 zu gleichhohen überplanmäßigen Ausgaben führt.

VA-Ansatz 1/54709 „Bundesvermögen; Haftungsübernahmen des Bundes; Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) (zweckgeb. Geb.); Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (V)“

Unvorhergesehene Verzögerungen und auch die Nichteinhaltung der Verpflichtungen bei Umschuldungsverhandlungen mit diversen Ländern erfordern Mehrausgaben in Höhe von 2 385,990 Millionen Schilling. Für die vorgesehenen Zahlungen kann die bestehende Rücklage nunmehr entnommen werden.

VA-Ansatz 1/54718 „Bundesvermögen; Haftungsübernahmen des Bundes; Sonstige Finanzhaftungen; Nebengebarung zu sonstigen Finanzhaftungen“

Im Rahmen des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes werden der OeKB-AG anlässlich von Zahlungen bei den von ihr aufgenommenen Fremdwährungskrediten unter der Kursgarantie die jeweils anfallenden Kursunterschiede angelastet bzw. gutgebracht.

Auf Grund der Differenz zwischen den prognostizierten Einnahmen aus Kursgewinnen und Ausgaben aus Kursverlusten ist es erforderlich, 110,546 Millionen Schilling aus der im Vorjahr gebildeten Rücklage zu entnehmen.

VA-Ansatz 1/59908 „Finanzschuld; Sonstiger Aufwand; Aufwendungen“

1989 werden voraussichtlich mehr Anleihen als bei Erstellung des BVA angenommen begeben. Auf Grund des Bruttoverrechnungssystems ergeben sich durch das neue Tendersystem verrechnungstechnisch Mehrausgaben in Höhe von 100 Millionen Schilling, die durch Emissionsgewinne ausgeglichen werden.

VA-Ansatz 1/60003 „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentralleitung; Anlagen“

Der zusätzliche Betrag von 13,700 Millionen Schilling wird für den Ankauf des Juvenates vom Chorherrenstift Klosterneuburg, Ankauf von zirka 5 ha Wiesenflächen für die Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft in Gumpenstein sowie für den Austausch von überalterten Kraftfahrzeugen benötigt.

VA-Ansatz 1/60008 „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Aufwendungen“

Der zusätzliche Betrag von 4,200 Millionen Schilling wird für den Abschluß eines Vergleiches mit der Agrarwelt-Zeitungsverlags- und Vertriebs-gesmbH auf Grund der vorzeitigen Vertragsauflö-sung und Einstellung der Ressortzeitschrift „Agrar-welt“ benötigt.

VA-Ansatz 1/60078 „Qualitätskontrolle; Aufwen-dungen“

Zur Abdeckung des Mehraufwandes der Kon-trollgebühren im Rahmen des Qualitätsklassenge-setzes sind zusätzlich 3 Millionen Schilling erfor-derlich.

VA-Ansatz 1/60086 „Sonstige Aufgaben; Förde-rungen“

Zur Abdeckung des Investitionszuschusses für die Errichtung einer Bio-Diesel-Erzeugungsanlage in Aschach, OÖ, zur Verarbeitung von jährlich 30 000 t Raps ist der zusätzliche Betrag von 10,200 Millionen Schilling notwendig.

VA-Ansatz 1/60088 „Internationale Nahrungsmit-telhilfe“

Durch den Anstieg der Weltmarktpreise bei Getreide, Steigerung der Seetransportkosten und Anstieg der US-Dollar-Kassenwerte wird zur Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen ein zusätzlicher Betrag von 28,636 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/60196 „BM (Förderung d. Land- u. Forstwirtsch. u. d. Ernährungswesens); Sonstige Maßnahmen“

Zur Bekämpfung der Virusinfektion bei Rindern sind zusätzliche Bundesmittel von 3 Millionen Schilling wegen verstärkter Untersuchungen und höherer Infektionsrate als erwartet notwendig.

VA-Ansatz 1/60366 „Bundesministerium (Grüner Plan); Absatz- und Verwertungsmaßnahmen“

Zur Durchführung von marktentlastenden Maß-nahmen für inländische Äpfel werden zusätzliche Bundesmittel von 859 000 Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/60728 „Forstliche Ausbildungsstät-ten; Aufwendungen“

Auf Grund erhöhter Betriebskosten bei der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort sind zusätzliche Mittel von 265 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60826 „Bundeszuschüsse für Wild-bach- und Lawinenverbauungen“

Nach Hochwasserereignissen im Juli und August 1989 in den Bundesländern Niederösterreich,

Oberösterreich, Kärnten und Steiermark werden nach ersten Sofortmaßnahmen Projekte zur Ge-samtsanierung der betroffenen Gebiete ausgearbei-tet. Für diese Sanierungsmaßnahmen ist ein zusätz-licher Betrag von 10 Millionen Schilling erforder-lich.

VA-Ansatz 1/60876 „Interessentengewässer (Mittel des Katastrophenfonds); Bundesz. f. Bau-, Pro-jektk., Gefahrenzonenpl. (zweckgeb. Geb.)“

Die Katastrophenhochwässer im Sommer 1989 haben in sieben Bundesländern Schäden an den Gewässern in Form von Uferanbrüchen, Gerinne-verwerfungen und Beschädigungen von Ufersiche-rungen ua. (Mauern, Böschungspflasterungen) ver-ursacht. Zur Sicherung der notwendigen Sofort-maßnahmen (Rückleitungen usw.) sind zusätzliche Mittel in Höhe von 35,976 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60908 „Grenzbeschauendienst; Aufwen-dungen“

Für die Abrechnung des Aufwandes an Gebüh-ren aus der phytosanitären Kontrolle (Pflanzen und pflanzliche Produkte) ergibt sich ein Mehraufwand von 10,700 Millionen Schilling, um die einvernehm-liche Regelung, die mit dem Bundesland Nieder-österreich getroffen wurde, haushaltsmäßig ver-rechnen zu können.

VA-Ansatz 1/63003 „Bundesministerium für wirt-schaftliche Angelegenheiten; Zentraleitung; Anla-gen“

Auf Grund des Syndikatsvertrages über die Durchführung der Weltausstellung Wien — Buda-pest im Jahre 1995 zwischen der Republik Öster-reich und dem Land Wien wurde die „EXPO-VIENNA Wiener Weltausstellungs-Aktiengesell-schaft“ errichtet. Um den 50%igen Anteil des Bun-des am Grundkapital der EXPO-VIENNA abzu-decken, ist die Bereitstellung von zusätzlich 5 Mil-lionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63008 „Bundesministerium für wirt-schaftliche Angelegenheiten; Zentraleitung; Auf-wendungen“

1. Auf Grund des Syndikatsvertrages über die Durchführung der Weltausstellung Wien — Buda-pest im Jahre 1995 wurde die „EXPO-VIENNA Wiener Weltausstellungs-Aktiengesellschaft“ er-richtet und vereinbart, deren Betriebsaufwand zu gleichen Teilen vom Bund und dem Land Wien zu decken. Hiefür sind im Jahre 1989 8 Millionen Schilling erforderlich.

2. Weiters mußte für den geplanten Verkauf des Österreichischen Verkehrsbüros eine Unterneh-mensbewertung veranlaßt werden. Dazu werden zusätzliche Mittel von 1 Million Schilling benötigt.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 9 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63108 „Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Verein „Österreichische Fremdenverkehrswerbung““

Zur Abdeckung des festgelegten Mitgliedsbeitrages an den Verein „Österreichische Fremdenverkehrswerbung“ sind zusätzliche Mittel von 5,280 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63116 „Fremdenverkehr; Förderungen“

Zur Fortführung der Regionalförderung für das Burgenland sind zusätzliche Mittel in der Höhe von 4,500 Millionen Schilling erforderlich. Weiters ist durch die erhöhte Inanspruchnahme der Förderungsaktionen ein Mehrbedarf in der Höhe von 14,874 Millionen Schilling eingetreten. Der angesprochene Betrag ermöglicht es, die gestellten Ansprüche entsprechend den Bedürfnissen der Fremdenverkehrswirtschaft laufend erledigen zu können.

Dadurch ergibt sich eine überplanmäßige Ausgabe von insgesamt 19,374 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63156 „Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen“

1. Zur Fortführung der Regionalförderung für Oberösterreich sind zusätzliche Mittel in der Höhe von 15 Millionen Schilling erforderlich.

2. Durch die Belebung der Wirtschaft und auch durch die bestehenden Regionalförderungen einerseits und durch die Tatsache, daß bei der Gewerbestrukturverbesserungsaktion geringere Beträge zur Verfügung stehen, ist seit 1987 eine erhöhte Inanspruchnahme der übrigen von der Bürges verwalteten Förderungsaktionen eingetreten. Diese Erhöhung ergibt sich nicht nur hinsichtlich der Zahl der Anträge, sondern auch dadurch, daß in diesen fast zur Gänze die zulässigen Höchstbeträge angesprochen werden. Mit der zusätzlichen Bereitstellung von 86,135 Millionen Schilling wird es möglich werden, die Anträge entsprechend den Bedürfnissen der Wirtschaft laufend erledigen zu können.

3. Zur Verringerung der Lärmbelastung der Bevölkerung wird die Anschaffung von sogenannten ÖKO-(Flüster-)LKW gefördert. Zu diesem Zweck werden aus Mitteln der sogenannten ÖKOMaut 50 Millionen Schilling bereitgestellt.

4. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 3 beträgt 151,135 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63176 „Stärkeförderung; Zuschüsse gem. § 53 Abs. 2 und § 53 m Abs. 2 MOG“

Um den Bedarf der inländischen Weiterverarbeitungsindustrie an Alkohol durch heimische Roh-

stoffe absichern zu können, entsteht im Rahmen der indirekten Maisförderung gemäß § 53 Abs. 2 MOG 1985 ein Mehrbedarf von 6,380 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63196 „Sonstige Förderungsmaßnahmen; Förderungen“

Die stärker werdende Internationalisierung der Wirtschaft erfordert auch eine verstärkte Mitarbeit Österreichs an der Ausarbeitung internationaler Normen. Zur teilweisen Abdeckung des dadurch entstandenen Mehrbedarfes ist ein zusätzlicher Betrag von 1,064 Millionen Schilling notwendig geworden.

VA-Ansatz 1/64155 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz); Förderungen (D)“

Für den Ausbau des Hafenbeckens III des Donauhafens Linz wurde den Stadtbetrieben Linz Ges. m. b. H. gemäß Wasserbautenförderungsgesetz ein Darlehen zugesagt, das im Rahmen eines mehrjährigen Finanzierungsplanes bereitgestellt wird. Um die Arbeiten beschleunigen zu können, ist ein Betrag von 691 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64198 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Sonstige Förderungsmaßnahmen; Aufwendungen“

Zur Abdeckung der noch aushaftenden Mitgliedsbeiträge an das Österreichische Institut für Schul- und Sportstättenbau ist zusätzlich ein Betrag von 810 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64203 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Anlagen“

VA-Ansatz 1/64208 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Aufwendungen“

VA-Ansatz 1/64228 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Aufwendungen“

VA-Ansatz 1/64248 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben); Aufwendungen“

Auf Grund der günstigen Witterung konnten die im Ausbaubereich vorgesehenen Arbeiten rascher abgewickelt werden. Dabei handelt es sich um dringende Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten, zur Ausgestaltung von Ortsdurchfahrten und zur Reduktion der Emissionen des Straßenverkehrs. Zur Gewährleistung eines kontinuierlichen und damit wirtschaftlichen Bauablaufes sind zusätzliche Mittel in der Höhe von 68 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64203), 90,200 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64208), 56,400 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64228) und 15,700 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64248) erforderlich.

VA-Ansatz 1/64223 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)“

Auf Grund der günstigen Witterung konnten die vorgesehenen Baumaßnahmen im Bereich des Hochbaues (Straßenmeistereien), bei denen Um- und Zubauten für eine kostengünstigere Straßenverwaltung notwendig wurden, rascher abgewickelt werden. Hiefür wird zusätzlich ein Betrag von 30,058 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/64503 „Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Anlagen“

Für den für 1990 vorgesehenen Einsatz eines Bauinformationssystemprogramms in den nachgeordneten Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung ist die Anschaffung von Geräten für 95 PC-Arbeitsplätze erforderlich. Als erste Rate wird ein Betrag von 4,375 Millionen Schilling noch im Jahre 1989 benötigt.

VA-Ansatz 1/64508 „Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwendungen“

Durch das Mehrerfordernis an Miete für die Einmietung der Bundesbaudirektion Wien in Wien 1, Kärntner Ring, wird ein zusätzlicher Betrag von 6 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64713 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Anlagen“

Auf Grund der Verhandlungen zum Budget 1990 zeichnet sich ein Schwerpunkt in der Bildungspolitik ab, zu deren Erfüllung die bauliche Infrastruktur verbessert werden muß. Dies betrifft insbesondere die Fortsetzung des Ausbaues der Höheren Technischen Lehranstalten in Mödling und Steyr. Das Mehrerfordernis hiefür beträgt 43,190 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64718 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufwendungen“

1. Auf Grund der Verhandlungen zum Budget 1990 zeichnet sich ein Schwerpunkt in der Bildungspolitik ab, zu dessen Erfüllung die bauliche Infrastruktur verbessert werden muß. Für diese Maßnahmen besteht ein Mehrbedarf von 14,500 Millionen Schilling.

2. Weiters ist ein Betrag von 5,102 Millionen Schilling zur Weiterführung der Baumaßnahmen nach der Stadterneuerungsverordnung und zur Erfüllung der Zweckwidmung der zweckgebundenen Mittel aus dem Stadterneuerungsfonds im Wege der Umschichtung vom Voranschlagsansatz 1/64758 erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 19,602 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64723 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Anlagen“

Auf Grund der Verhandlungen zum Budget 1990 zeichnet sich ein Schwerpunkt in der Bildungspolitik ab, zu dessen Erfüllung die bauliche Infrastruktur verbessert werden muß. Dies betrifft insbesondere den Zu- und Umbau der BOKU, Wien 19, Peter-Jordan-Straße, und die Fortführung der Bauarbeiten bei Bauvorhaben in Graz (ua. TU Biochemie). Der Mehrbedarf beträgt 43 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64728 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Aufwendungen“

1. Auf Grund der Verhandlungen zum Budget 1990 zeichnet sich ein Schwerpunkt in der Bildungspolitik ab, zu dessen Erfüllung die bauliche Infrastruktur verbessert werden muß. Der Mehraufwand beträgt hiefür 8,800 Millionen Schilling.

2. Weiters ist ein Betrag von 11,149 Millionen Schilling zur Weiterführung der Baumaßnahmen nach der Stadterneuerungsverordnung und zur Erfüllung der Zweckwidmung der zweckgebundenen Mittel aus dem Stadterneuerungsfonds im Wege der Umschichtung vom Voranschlagsansatz 1/64758 erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 19,949 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64743 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Anlagen“

Im Zuge der Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes bei der Höheren Bundeslehranstalt für Land- und Hauswirtschaft in Kematen, Tirol, erfolgt auch die Errichtung eines Sanitäts-Gerätelagers für das Bundesheer (Reservelazarett Innsbruck). Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen 3 Millionen Schilling und werden aus dem VA-Ansatz 1/64738 „Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen“ zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/64748 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Aufwendungen“

Zur Weiterführung der Baumaßnahmen nach der Stadterneuerungsverordnung und zur Erfüllung der Zweckwidmung der zweckgebundenen Mittel aus dem Stadterneuerungsfonds ist im Wege der Umschichtung vom Voranschlagsansatz 1/64758 ein Betrag von 11,500 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64753 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen“

1. Zur Inangriffnahme unbedingt notwendiger Bauvorhaben, wie Generalsanierung und Ausbau des Justizpalastes, Neubau des Bundesamtsgebäudes Reutte, sowie für die kontinuierliche und wirtschaftliche Weiterführung bereits laufender Baumaßnahmen ist zusätzlich ein Betrag von insgesamt 149,700 Millionen Schilling erforderlich.

2. Auf Grund einer interministeriellen Vereinbarung wird der Bundesgebäudeverwaltung für das Jahr 1989 aus dem Verkauf von entbehrlich gewordenen Liegenschaften ein Anteil von 60% der Erlöse in der Höhe von 34,453 Millionen Schilling zur wirtschaftlichen Weiterführung von Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt.

3. Weiters ist ein Betrag von 55 Millionen Schilling zur Weiterführung der Baumaßnahmen nach der Stadterneuerungsverordnung und zur Erfüllung der Zweckwidmung der zweckgebundenen Mittel aus dem Stadterneuerungsfonds im Wege der Umschichtung vom Voranschlagsansatz 1/64758 erforderlich.

4. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 3 beträgt 239,153 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64758 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen“

1. Zur Durchführung dringender Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an Bundesgebäuden im gesamten Bundesgebiet ist ein Mehrbedarf von 50 Millionen Schilling erforderlich.

2. Für dringende Sanierungsmaßnahmen im Bereiche der Bundespolizei- und Bundesgendarmierdienststellen ist ein zusätzlicher Betrag von 30 Millionen Schilling erforderlich.

3. Für Baumaßnahmen infolge Änderungen und Erweiterungen des automatisierten Verfahrens sowie für den weiteren Ausbau der EDV-Infrastruktur in den Finanzämtern wird ein zusätzlicher Betrag von 31 Millionen Schilling benötigt.

4. Weiters sind für dringende Instandsetzungsarbeiten der sanierungsbedürftigen WC-Anlagen im Amtsgebäude Wien I sowie für die Installierung einer Sirenenanlage und Brandfallsteuerung im Amtsgebäude Wien III (Bundesministerium für Landesverteidigung) zusätzliche Mittel von 2,900 Millionen Schilling erforderlich.

5. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 4 beträgt 113,900 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/65133 „Bundesministerium (Zweckaufwand); Kapitalbeteiligungen“

Gemäß Hochleistungsstreckengesetz, BGBl. Nr. 135/1989, sind die Anteile an der genannten

Gesellschaft bei einem Grundkapital von 6 Millionen Schilling zur Gänze dem Bund vorbehalten.

Daher ergibt sich bei diesem Voranschlagsansatz ein Mehrbedarf von 4 Millionen Schilling für die Einzahlung des restlichen Grundkapitals bei der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken-AG.

VA-Ansatz 1/65246 „Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr“

Mit der Einführung des Straßenverkehrsbeitrages im Jahre 1978 wurde für diejenigen inländischen Frächter, die im Ausland Retorsionszahlungen zu entrichten haben, eine Regelung getroffen, auf Grund der sie die geleisteten Beträge entweder im Rahmen eines Abgabensverfahrens oder im Wege einer Förderung refundiert erhalten.

Da das jährliche Transportaufkommen eine Zunahme aufweist und überdies vielfach ausländische Staaten ihre Abgaben erhöhen, ist es schwierig, den zu erwartenden Abgeltungsbetrag vorherzusehen und eine entsprechende budgetäre Vorsorge zu treffen.

In Anbetracht dieses Umstandes kann auch im laufenden Jahr mit den vorhandenen Mitteln das Auslangen nicht gefunden werden.

Der sich dadurch ergebende Mehrbetrag beträgt 40 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/79363 „Österreichische Bundesbahnen; Nahverkehr — Schienenverbundvertrag“

Bei diesem Voranschlagsansatz ergibt sich ein Mehrerfordernis von 42,879 Millionen Schilling, wovon 36,879 Millionen Schilling einer bundesgesetzlichen Regelung bedürfen. Der Mehrbedarf ist auf Bauverzögerungen bei Vorhaben im Rahmen des Schienenverbundvertrages (Schnellbahnteil) zurückzuführen, die nunmehr aufgeholt werden sollen. Für die vorgesehene Zahlung wird aus der bestehenden Rücklage der erforderliche Betrag entnommen.

Zu § 2:**VA-Ansatz 1/11005 „Bundesministerium für Inneres; Bezugsvorschüsse“**

Die veranschlagten Bezugsvorschüsse werden nicht in vollem Ausmaß benötigt. Es können daher 2,960 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke der BUWOG zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/11177 „Zivildienst; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Durch Einsparungen auf Grund der Zivildienstgesetz-Novelle 1988 werden die veranschlagten

Mittel bei diesem Voranschlags-Ansatz nicht zur Gänze benötigt. Es entsteht daher ein Minderaufwand von 5 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/15503 „Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I); Landesarbeitsämter; Anlagen“

Durch Verzögerung des Projektes „Dezentralisierung der Arbeitslosenversicherung“ kann ein Betrag in der Höhe von 2,300 Millionen Schilling für Bedeckszwecke herangezogen werden.

VA-Ansatz 1/15767 „Einrichtungen der Kriegsoffer- und Heeresversorgung; Versorgungsgebühren“

Bei den Rentengebühren für Witwen bzw. Witwer (KOV) ergeben sich infolge eines Rückganges der Zahl der Versorgungsberechtigten Ausgabensparungen in Höhe von 6 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/30005 „Bundesministerium für Justiz; Bezugsvorschüsse“

Die veranschlagten Bezugsvorschüsse werden nicht in vollem Ausmaß benötigt. Es können daher 2,500 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke an die BUWOG zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/30203 „Justizbehörden in den Ländern; Anlagen“

Das vom Bundesministerium für Finanzen betreute Netzwerk Justiz soll von derzeit 12 DDP-Rechnern auf 15 DDP-Rechner aufgestockt werden, damit der zwischen den beiden Bundesministerien vereinbarte ADV-Ausbau bei den Justizbehörden in den Ländern klaglos fortgesetzt werden kann und vorhandene Engpässe abgebaut werden können.

Weil dem Bundesministerium für Finanzen die dazu erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen, ist es, um die Infrastruktur des Netzwerks Justiz für den weiteren Ausbau auf seiten der Gerichte zu sichern nötig, eigene Anschaffungen (PC, Kommunikations-hard- und -software, Modems, Ausweisleser, Drucker) im Ausmaß von 7,500 Millionen Schilling zurückzustellen.

VA-Ansatz 1/40107 „Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Für das Jahr 1989 wurde bei diesem VA-Ansatz budgetär für 10 000 Zeitsoldaten vorgesorgt. Auf Grund der guten wirtschaftlichen Lage und der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft konnte die vorgesehene „Sollstärke“ an Zeitsoldaten nicht erreicht werden. Hiedurch ergeben sich Einsparungen in Höhe von 150 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/50407 „Finanzlandesdirektionen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Die Nichtausschöpfung der zugewiesenen Quoten für Teilnehmer an der Eignungsausbildung sowie die rückläufige Entwicklung auf dem Beihilfensektor führt zu Minderausgaben in Höhe von 10 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/50408 „Finanzlandesdirektionen; Aufwendungen“

Bei diesem VA-Ansatz ergeben sich Einsparungen bei Brennstoffen (5,400 Millionen Schilling) und bei Energiebezügen (5,600 Millionen Schilling) infolge des milden Winters, bei Mietenvorauszahlungen vorwiegend wegen der Verzögerung des Baubeginnes des deutsch-österreichischen Gemeinschaftszollamtes Schwarzbach (4,600 Millionen Schilling) und bei den Postsparkassengebühren (10 Millionen Schilling) infolge erstmaliger Veranschlagung. Davon werden 21 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/54847 „Bundesvermögen; Besondere Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Niedrigere Refundierungszahlungen an die ÖIAG gemäß ÖIAG-Finanzierungsgesetze sind durch das gesunkene Zinsniveau, durch geringere Kreditaufnahmen sowie durch die Anrechnung von Dividendenleistungen der ÖIAG-Tochter bedingt. Von diesen Einsparungen werden 104,500 Millionen Schilling zur Bedeckung von Überschreitungen zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/60446 „Marktordnungspolitische Maßnahmen; Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide, Förderungen“

Da die vorgesehene Anbaufläche bei den Alternativkulturen sowie die Ausnützung des vorgesehenen Ausmaßes der Grünbracheflächen im Jahre 1989 nicht erreicht wurden und der Export von Futtergetreide rückläufig ist, ist eine Einsparung von 29,580 Millionen Schilling möglich.

VA-Ansatz 1/60513 „Lehr- und Versuchsanstalten; Bundesanstalten für pflanzliche Produktion; Anlagen“

Auf Grund von Lieferverzögerungen bei Laborgeräten ist die Einsparung von 700 000 Schilling möglich.

VA-Ansatz 1/60558 „Lehr- und Versuchsanstalten; Bundesanstalten für Milchwirtschaft; Aufwendungen“

Bedingt durch den Rückgang der Milchanlieferungen bei den milchwirtschaftlichen Bundesanstalten werden Einsparungen in der Höhe von 3 Millionen Schilling erzielt.

VA-Ansatz 1/63158 „Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Aufwendungen“

Durch Verzögerungen bei der Fertigstellung von Werkleistungen und durch geringere Beitragsanforderungen seitens der Innovationsagentur ergeben sich Minderausgaben von 1,064 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64145 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wohnbauforschung; Förderungen (D)“

Da sich die Auszahlung der laufenden Forschungsvorhaben verzögert, kommt es zu einer geringeren Inanspruchnahme von Budgetmitteln. Es werden sich daher in diesem Bereich Minderausgaben von 10 Millionen Schilling ergeben.

VA-Ansatz 1/64146 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wohnbauforschung; Förderungen“

Da sich die Auszahlung für die laufenden Forschungsvorhaben verzögert, kommt es zu einer geringeren Inanspruchnahme von Budgetmitteln. Es werden sich daher in diesem Bereich Minderausgaben von voraussichtlich 30 Millionen Schilling ergeben.

VA-Ansatz 1/64148 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wohnbauforschung; Aufwendungen“

Da sich die Auszahlung für die laufenden Forschungsaufträge verzögert, kommt es zu einer geringeren Inanspruchnahme von Budgetmitteln. Es werden sich daher in diesem Bereich Minderausgaben von voraussichtlich 10 Millionen Schilling ergeben.

VA-Ansatz 1/64156 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz); Förderungen“

Da keine entscheidungsreifen Förderungsprojekte für Hochwasserschutzmaßnahmen vorliegen, kann ein Betrag von 691 000 Schilling eingespart werden.

VA-Ansatz 1/64298 „Bundesstraßenverwaltung; Straßengesellschaften; Aufwendungen“

Durch den stark ansteigenden Reiseverkehr ergibt sich eine Erhöhung bei den Mauteinnahmen. Auf Grund dieser Mehreinnahmen und durch die ÖKO-Maut ergibt sich auch bei der Übertragung der Mauteinnahmen an die ASFINAG eine Erhöhung. Dadurch kann bei diesem Voranschlagsansatz die Zahlung an die ASFINAG um 50 Millionen Schilling vermindert werden.

VA-Ansatz 1/64698 „Bundesgebäudeverwaltung – Liegenschaftsverwaltung; Überweisungen an die Länder gem. § 1 Abs. 2 Z 2 FAG“

Da die Budgetmittel für die gemäß dem FAG zu leistenden Überweisungen aus der Liegenschaftsverwaltung im laufenden Jahr nicht zur Gänze benötigt werden, kann ein Betrag von 4,375 Millionen Schilling eingespart werden.

VA-Ansatz 1/64738 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen“

Zur Finanzierung des auf das Bundesministerium für Landesverteidigung entfallenden Kostenanteils für die Errichtung eines Sanitäts-Gerätelagers in Kematen werden 3 Millionen Schilling bereitgestellt.

VA-Ansatz 1/64758 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen“

Zur sachgerechten Aufteilung der vorgesehenen zweckgebundenen Mittel aus dem Stadterneuerungsfonds ist eine Umschichtung auf andere VA-Ansätze erforderlich. Hiefür wird ein Betrag von 82,751 Millionen Schilling zurückgestellt.

VA-Ansatz 1/79323 „Österreichische Bundesbahnen; Kapitalbeteiligungen“

Auf Grund der Nichtrealisierung der Kapitalbeteiligung an der Spedition Adria AG kann ein Betrag von 4 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 2/11104 „Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Erfolgswirksame Einnahmen“

Mehreinnahmen von 1,500 Millionen Schilling sind durch den Hubschrauber-Rettungsdienst sowie auch durch Zahlungen von Sozialversicherungsträgern zu erwarten.

VA-Ansatz 2/11174 „Zivildienst; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch höhere Ersätze gemäß Paragraph 41 Zivildienstgesetz können Mehreinnahmen von 1,500 Millionen Schilling erzielt und für Bedeckungszwecke bereitgestellt werden.

VA-Ansatz 2/11307 „Bundespolizei; Bestandswirksame Einnahmen“

Mehreinnahmen von 3,280 Millionen Schilling resultieren aus dem Verkauf von Waffen.

VA-Ansatz 2/12404 „Bundessportheime und Sporteinrichtungen; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch die gute Auslastung der Bundessportheime und Sporteinrichtungen werden im Jahr

1989 Mehreinnahmen von 1,500 Millionen Schilling erwartet.

VA-Ansatz 2/14404 „Museen; Erfolgswirksame Einnahmen“

Die stark gestiegene Publikumsfrequenz der Bundesmuseen (im 1. Halbjahr 1989 Steigerung um 28% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres) involviert auch beträchtliche Mehreinnahmen, die im Jahre 1989 voraussichtlich 15 Millionen Schilling betragen werden.

Der Grund für diese Erhöhung der Besucherzahlen liegt in der Veranstaltung besonders publikumswirksamer Sonderausstellungen, vor allem einer Ausstellung über Saurier im Naturhistorischen Museum in Wien.

VA-Ansatz 2/30204 „Justizbehörden in den Ländern; Erfolgswirksame Einnahmen“

Die Mehreinnahmen bei diesem Voranschlagsansatz in Höhe von 5 Millionen Schilling sind bei den Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen zurückzuführen.

VA-Ansatz 2/52004 „Öffentliche Abgaben; Veranlagte Einkommensteuer“

VA-Ansatz 2/52034 „Öffentliche Abgaben; Körperschaftsteuer“

Sowohl die veranlagte Einkommensteuer als auch die Körperschaftsteuer haben sich bisher infolge der anhaltend guten Konjunkturlage der letzten Jahre überaus gut entwickelt. Verstärkt wurde die Aufkommensdynamik durch die Erhöhung der Vorauszahlungen und die Auswirkung der Abschaffung bzw. Einschränkung von Erstattungen.

Die veranlagte Einkommensteuer liegt bis August um zirka 2,3 Milliarden Schilling bzw. gut 15%, die Körperschaftsteuer um etwa 1,7 Milliarden Schilling bzw. fast 29% über den Vorjahresergebnissen. Angesichts der vorsichtigen Budgetierung und der starken Dynamik des Aufkommens ist — bei pessimistischer Einschätzung des weiteren Verlaufs — mit Mehreinnahmen von mindestens 2 Milliarden Schilling bei der veranlagten Einkommensteuer und über 1,5 Milliarden Schilling bei der Körperschaftsteuer gegenüber dem BVA 1989 zu rechnen.

Als Bedeckung werden bei der veranlagten Einkommensteuer (VA-Ansatz 2/52004) 1 Milliarde Schilling und bei der Körperschaftsteuer (VA-Ansatz 2/52034) 762,510 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 2/54209 „Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Verstaatlichte Unternehmungen; Darlehensrückzahlungen“

Mehreinnahmen von 92 Millionen Schilling ergeben sich durch die am 4. September 1989

beschlossene Darlehensumwandlung in Eigenkapital bei der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien (DDSG).

VA-Ansatz 2/59904 „Finanzschuld; Sonstige Einnahmen; Erfolgswirksame Einnahmen“

Das neue Tendersystem bei der Begebung von Bundesanleihen führt verrechnungstechnisch zu höheren Emissionsgewinnen im Betrag von 100 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/60074 „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Qualitätskontrolle, Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch die Verrechnung der Kontrollgebühren ergeben sich Mehreinnahmen von 3 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/60904 „Sonstige nachgeordnete Dienststellen; Grenzbeschaudienst“

Bei diesem VA-Ansatz ergeben sich Mehreinnahmen von 10,700 Millionen Schilling im Zusammenhang mit der Abrechnung der Gebühren aus der phytosanitären Kontrolle.

VA-Ansatz 2/63204 „Einrichtungen des Patentwesens; Österreichisches Patentamt; Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz“

Auf Grund der vermehrten Tätigkeit, vor allem im Auftrag des europäischen Patentamtes, werden Mehreinnahmen von 26,289 Millionen Schilling erwartet.

VA-Ansatz 2/64504 „Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch den zunehmenden Städtetourismus und der damit verbundenen Steigerung der Besucherzahlen vor allem in den Schauräumen des Schlosses Schönbrunn ergeben sich voraussichtlich Mehreinnahmen von 6 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/64904 „Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen; Einrichtungen des Eichwesens; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch die vermehrte Eich- und Prüftätigkeit werden im Jahr 1989 Mehreinnahmen von 30 Millionen Schilling erwartet.

VA-Ansatz 2/51218 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus allgemeinen Rücklagen“

VA-Ansatz 2/51247 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus zweckgebundenen Einnahmerücklagen“

VA-Ansatz 2/51267 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus besonderen Rücklagen“

Im Zeitpunkt der jeweiligen Budgeterstellung ist die genaue Höhe der Rücklagenzuführungen, die am Ende des Budgeterstellungsjahres voraussichtlich vorgenommen werden, nicht bekannt. Dementsprechend ist auch unbekannt, bei welchen Ausgabenansätzen und in welcher Höhe eine Gebarung aus Rücklagenentnahmen anfallen wird. Im BVA

1989 wurde daher jener Betrag der Einnahmen aus den voraussichtlichen Rücklagenentnahmen und der Ausgaben aus diesen Entnahmen mit 2 000 Millionen Schilling angesetzt. Durch die Inanspruchnahme der vollen bei den Haftungen, nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) bestehenden Rücklagen von 2 386 Millionen Schilling ergeben sich Rücklagenentnahmen, die weit über die im BVA 1989 vorgesehenen, hinausgehen.